

## Gründerin von collaboratio helvetica erneut ausgezeichnet Nora Wilhelm ist Impulsgeberin 2022

Bern, 30. Mai 2022. **Vor fünf Jahren war Nora Wilhelm Teil des Gründungsteams der gemeinnützigen Organisation collaboratio helvetica mit dem Ziel partizipativ und mit neuen Denkansätzen die Schweiz von morgen zu gestalten. Jetzt wurde Wilhelm vom Europa Forum zur Impulsgeberin 2022 in der Kategorie «Politik» ernannt. Jedes Jahr wählt eine hochkarätige Jury des Europa Forums 25 Persönlichkeiten, die mit ihren Leistungen, Visionen und Ideen in den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Gesellschaft und Generation Zukunft wertvolle Impulse setzen für eine zukunftsfähige Schweiz und ein zukunftsfähiges Europa.**

Das Europa Forum ist eine politisch neutrale Dialog- und Impulsplattform und setzt sich ein für eine zukunftsfähige Schweiz und ein zukunftsfähiges Europa mit geregelten Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union. Das Europa Forum ist eine politisch neutrale Dialog- und Impulsplattform. Die Vernetzung von Leistungsträger:innen aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und der Generation Zukunft gilt als zentrale Aktivität und Ambition des renommierten Forums. Im Rahmen des Jahresthemas 2022 «Let Europe arise» stellt das Europa Forum die nächste Generation in den Fokus und widmet sich der Frage, wer diese Millennials sind, die die Politik und Wirtschaft in Europa in Zukunft bestimmen werden, und was sie bewegt. «Die Millennials sind global gesehen die grösste Generation aller Zeiten. Sie sind weltgewandt, vernetzt, realistisch und pragmatisch. Eine Generation, die sich engagiert und Verantwortung übernimmt», sagt Marcel Stadler, Präsident des Europa Forums. «Nora Wilhelm hat einen herausragenden Leistungsausweis. Sie fällt als mutige Persönlichkeit auf, die neue Wege zu gehen wagt und den Dialog und die Kooperation in den Vordergrund stellt. Ich freue mich, sie als Impulsgeberin 2022 dabei zu haben.»

### **Neue Visionen braucht das Land**

Nora Wilhelm hat mit gerade mal 23 Jahren collaboratio helvetica mitgegründet, eine Organisation, die all jene Personen in der Schweiz fördert und vernetzt, die sich für die nachhaltige Entwicklung der Schweiz im Sinne der Agenda 2030 einsetzen. Die globale Gesellschaft steht vor grossen Herausforderungen und immer mehr Menschen wollen nicht mehr untätig zusehen. Sie gehen für ihre Zukunft auf die Strasse, setzen sich in ihrem Unternehmen für eine nachhaltigere Ausrichtung ein oder engagieren sich in gemeinnützigen Organisationen. Collaboratio helvetica bringt diese Menschen zusammen, macht aus Einzelkämpfer:innen Teams und unterstützt sie mit neuen Methoden und Instrumenten zur Förderung der gesellschaftlichen Transformation. «Besonders wichtig erscheint mir, dass Länder wie die Schweiz Verantwortung für ihre Privilegien und ihre Rolle bei der Verursachung globaler Krisen übernehmen. Wir werden nicht als Erste vor Dürre, Flut oder Hunger flüchten müssen. Wir versprechen gerne "Entwicklungshilfe", um solche Entwicklungen zu lindern, sind aber gleichzeitig mitverantwortlich für deren Ursache. Unser Denken, und das, was wir für richtig halten, stimmt nicht überein mit unserem Handeln. Wenn wir die Ziele der Agenda 2030

ernst nehmen, müssen wir die Phase der Symptombekämpfung überwinden und die tatsächlichen Ursachen der heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen verstehen und angehen», sagt Nora Wilhelm. « Ein Wandel beginnt immer bei uns selbst. Aufgrund der langen Tradition des Dialogs und der Zusammenarbeit über Sprach- und Religionsgrenzen glauben wir an das Potenzial der Schweiz, mit partizipativen Ansätzen einen wichtigen Beitrag zur Implementierung der Agenda 2030 leisten zu können.» Mit ihrem Team und einer wachsenden Community testet Nora Wilhelm neue Lösungsansätze, vermittelt innovative Methoden für den gesellschaftlichen Wandel und öffnet das Feld für neue Sicht- und Denkweisen. « Ich werde dieses Jahr als Impulsgeberin nutzen, um mit Entscheidungsträger:innen aus Politik, Wirtschaft und anderen Bereichen noch mehr in den Dialog zu kommen und gemeinsam mit ihnen und der collaboratio helvetica Community die Schweiz und Europa von morgen neu zu denken.»

Nora Wilhelm wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem wurde sie von der UNESCO zur «young leader» ernannt und von der deutschsprachigen Ausgabe des Wirtschaftsmagazin Forbes Ende 2020 in die Gruppe der «30 under 30» in der Schweiz gewählt.

#### Kontakte

collaboratio helvetica: Andrea Bärwalde, [andrea.baerwalde@collaboratio.ch](mailto:andrea.baerwalde@collaboratio.ch), 079 423 62 73  
Europa Forum: Dominik Isler, [dominik.isler@europaforum.ch](mailto:dominik.isler@europaforum.ch), 079 225 88 91

#### Über collaboratio helvetica

Um den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen, benötigen wir neue Formen der Zusammenarbeit und eine ganzheitliche Denkweise. Die Schweiz hat eine lange Tradition der Kooperation und des Dialogs über Sprachbarrieren und Religionsunterschiede hinweg. Collaboratio helvetica glaubt daher an das einzigartige Potenzial der Schweiz, mit partizipativen Ansätzen zu einem Wandel hin zu mehr ökologischer Verantwortung, Menschlichkeit und Gemeinwohl beizutragen. Die Organisation unterstützt diese gesellschaftliche Transformation mit der Etablierung eines sektorübergreifenden Innovationsökosystems, dem Aufbau von Kapazitäten für systemischen Wandel und der Zusammenführung von Stakeholdern rund um die komplexen Herausforderungen, die in den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) adressiert werden. Collaboratio helvetica befähigt engagierte Menschen und Organisationen, tief verwurzelte Einstellungen und Denkweisen zu verändern, Dialoge wirksamer zu führen, neue Zusammenarbeitsformen zu implementieren und so gemeinsam die Schweiz von morgen neu zu denken und zu gestalten.

«Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.» Albert Einstein

[www.collaboratiohelvetica.ch](http://www.collaboratiohelvetica.ch)

### Über das Europa Forum

Die Schweiz liegt mitten in Europa. Sie ist eng mit Europa verbunden und auf ein solides Beziehungsnetz angewiesen, um eine prosperierende Nation zu bleiben. Das Europa Forum bekennt sich zu einer Schweiz, welche sich kulturell und wirtschaftlich als einen Teil von Europa versteht. Das Europa Forum ist eine politisch neutrale Dialog- und Impulsplattform und setzt sich ein für eine zukunftsfähige Schweiz und ein zukunftsfähiges Europa mit geregelten Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union. Das Europa Forum ist ein zentraler Orientierungspunkt rund um Fragen zur Schweiz und Europa und leistet einen wichtigen Beitrag zur entsprechenden faktenbasierten Information sowie einer breiten kontroversen Meinungsbildung. Das Europa Forum ist verankert in der Wirtschaft mit starker Vernetzung zu Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und der Generation Zukunft.

Co-Präsidenten des Steering Committees: Doris Leuthard, alt Bundesrätin / Bundespräsidentin der Schweiz & Sigmar Gabriel, Bundesminister a.D. und ehemaliger Vize-Kanzler der Bundesrepublik Deutschland. Präsident des Executive Committees: Marcel Stalder, Group CEO Chain IQ

[www.europaforum.ch](http://www.europaforum.ch)